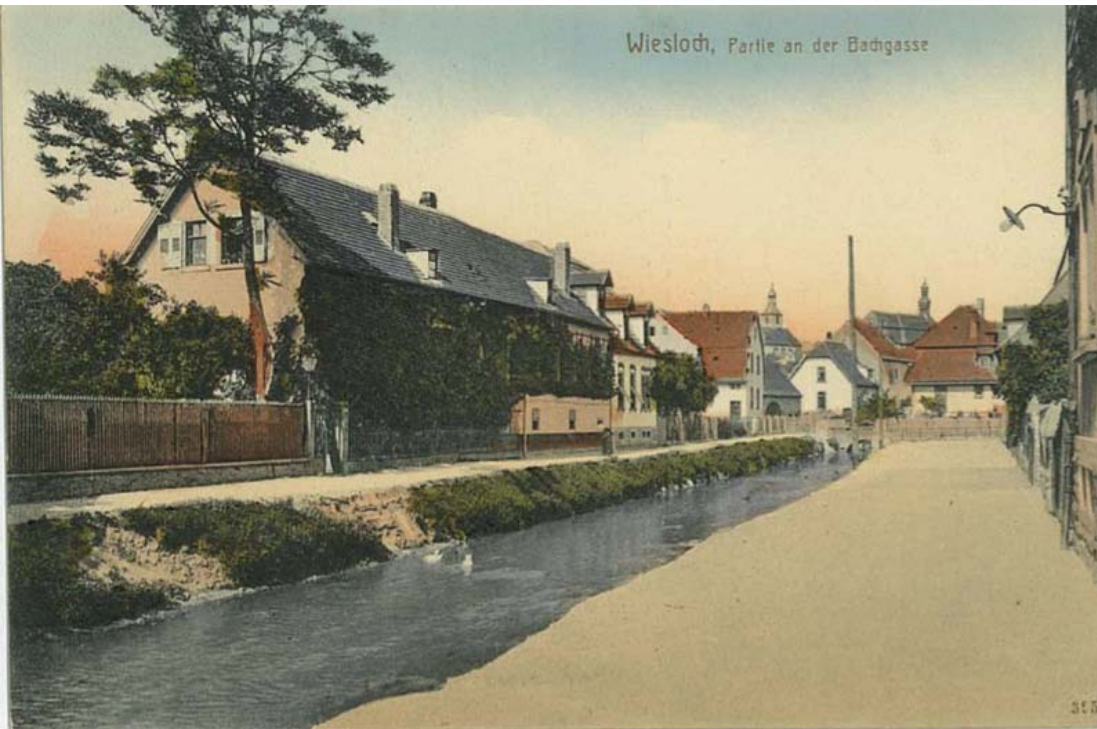




Bürgerinformation zum Ausbau des Leimbaches und zum Leimbachpark am 29.03.2011 im Gemeindezentrum der Christuskirche

- Programm:
 - Begrüßung durch Oberbürgermeister Franz Schaidhammer
 - Der Ausbau des Leimbachoberlaufes durch das Land im Rahmen des Hochwasserschutzes als Ausgangspunkt für weitere Maßnahmen
 - Das „ausgezeichnete“ Gesamtkonzept für den Leimbachpark
 - der städtebauliche Aspekt
 - der ökologische Aspekt
 - der finanzielle Aspekt
 - Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung im Rahmen der Genehmigungsverfahren und der weiteren Planung
 - Der Leimbachausbau zwischen Dr. Martin-Luther-Straße und ehem. Post im Gewann „Weidenwäldchengärten“ durch den AHW Wiesloch
 - Anregungen und Fragen



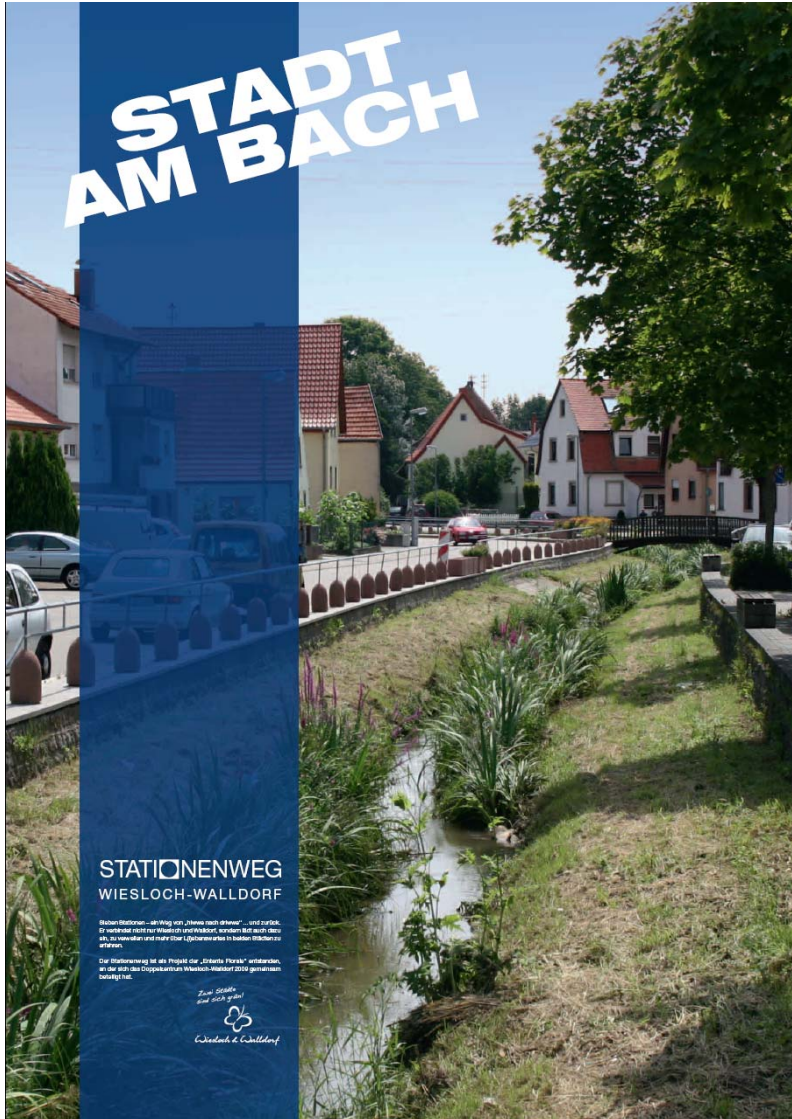
Partie an der
Bachgasse

Partie an der
Postmühle





STADT AM BACH



STATIONENWEG WIESLOCH-WALLDORF

Beiden Stationen – ein Weg von „Wasser zum Atmen“ – und zurück, ist wieder nicht nur Wasser und Natur, sondern auch Spaß, als zu genießen und mehr über die Natur erfahren zu können.

Der Stationenweg ist als Projekt der „Arbeits Pläne“ entstanden, an der sich das Doppelkanton Wiesloch-Walldorf 2010 gemeinsam beteiligte.

Zum Stationenweg



Wiesloch & Walldorf

STATIONENWEG WIESLOCH-WALLDORF

STADT AM BACH

WASSER IST LEBEN

Wasser spielte in der Stadterwicklung und -gestaltung in allen Zeiten eine große Rolle. Die Menschen siedelten meist in der Nähe von Gewässern. Dienten in früheren Zeiten die Bäche primär der Trinkwasserversorgung, so haben sie heute einer ökologische oder gestalterische Funktionen zu erfüllen. Auch das Erleben und „Begreifen“ eines Gewässers spielt – gerade für Kinder und Jugendliche – eine ganz besondere Rolle.



Was bleibt: Die Bäche und Seen innerhalb und außerhalb des Stadtgebietes werden als offene Gewässer sichtbar und erlebbar gehalten. Auch in den Stadtteilen werden Gewässer wieder frei gelegt. Ein plätschernder Bach wirkt beruhigend und erhöht den Freizeit- und Erholungswert, auch innerhalb der bebauten Gebiete.

Was kommt: Wo immer es möglich ist, werden Bäche in naturnahe Gewässer umgestaltet. Durch Aufwertungen und Umgestaltung der Uferböschungen sollen, in Zusammenarbeit mit den für den Hochwasserschutz zuständigen, Bäche sich wie durch die Landschaft schlingend durch den Auen entlang des Leimbaches werden nach und nach in eine parkähnliche Landschaft umgestaltet. Dabei gilt es, auch die Anforderungen des Hochwasserschutzes zu erfüllen.



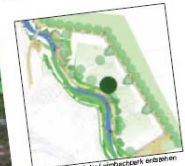
Mit der Öffnung des Gewässerbereichs in Sockellagen ist der Bach wieder in den Dorfmittepunkt gerückt.



Die Hochwasserdecken/Äulösch sind die Überleger vor Überflutungen.



Die Gewässerstraße an Wieslocher Seiten macht Kinder mit dem Fließgewässern vertraut.



Am Bahnhof soll der Leimbachpark entstehen.

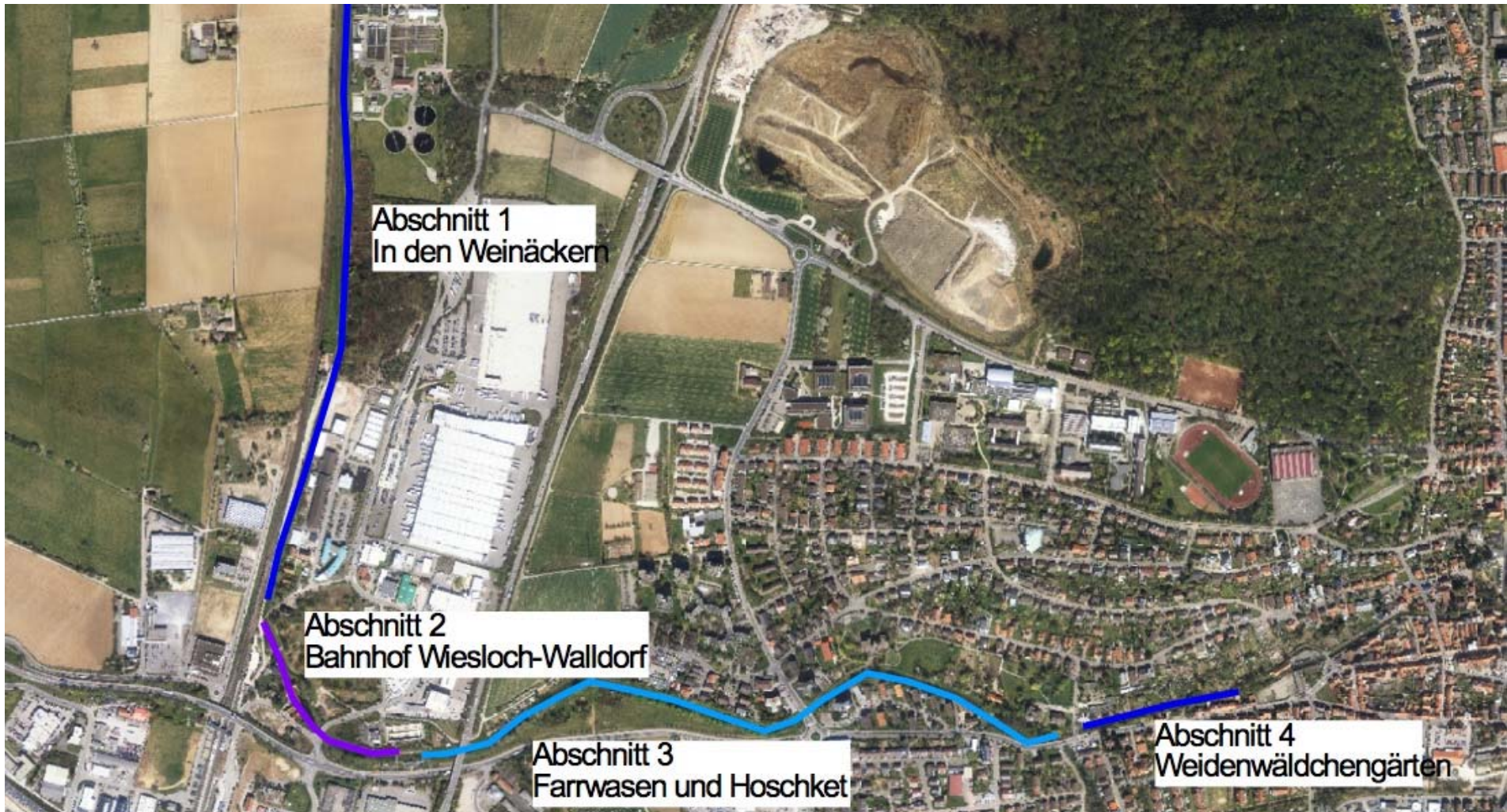




Der Ausbau des Leimbachoberlaufes durch das Land Baden-Württemberg als Ausgangspunkt für weitere Maßnahmen

Für einen 100-jährlichen Hochwasserschutz soll der Leimbach ab dem Zusammenfluss mit dem Waldangelbach und dem Becken Nußloch in den kommenden Jahren ausgebaut werden



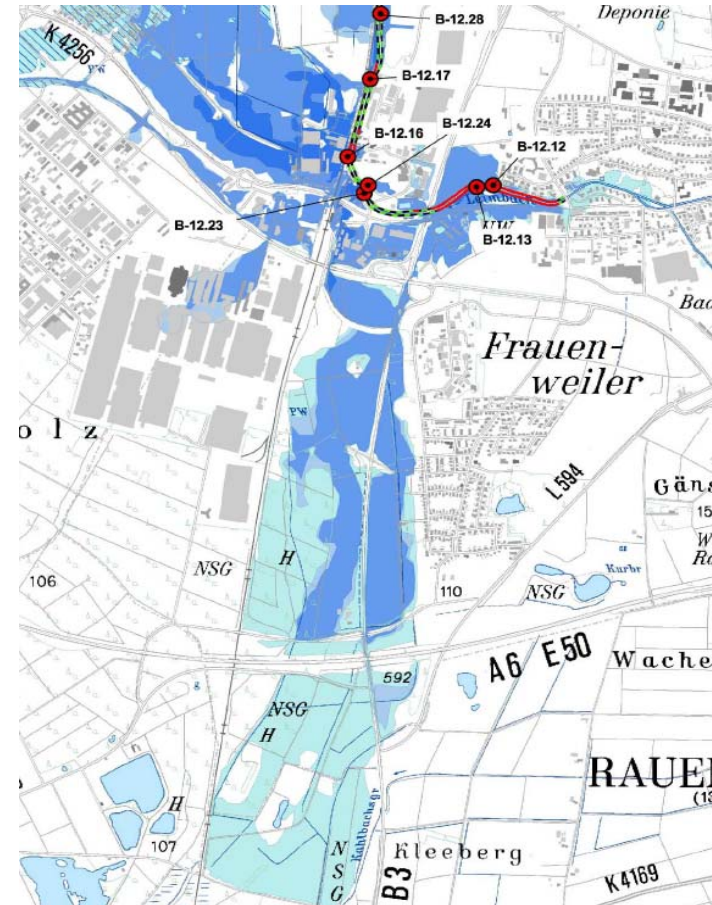
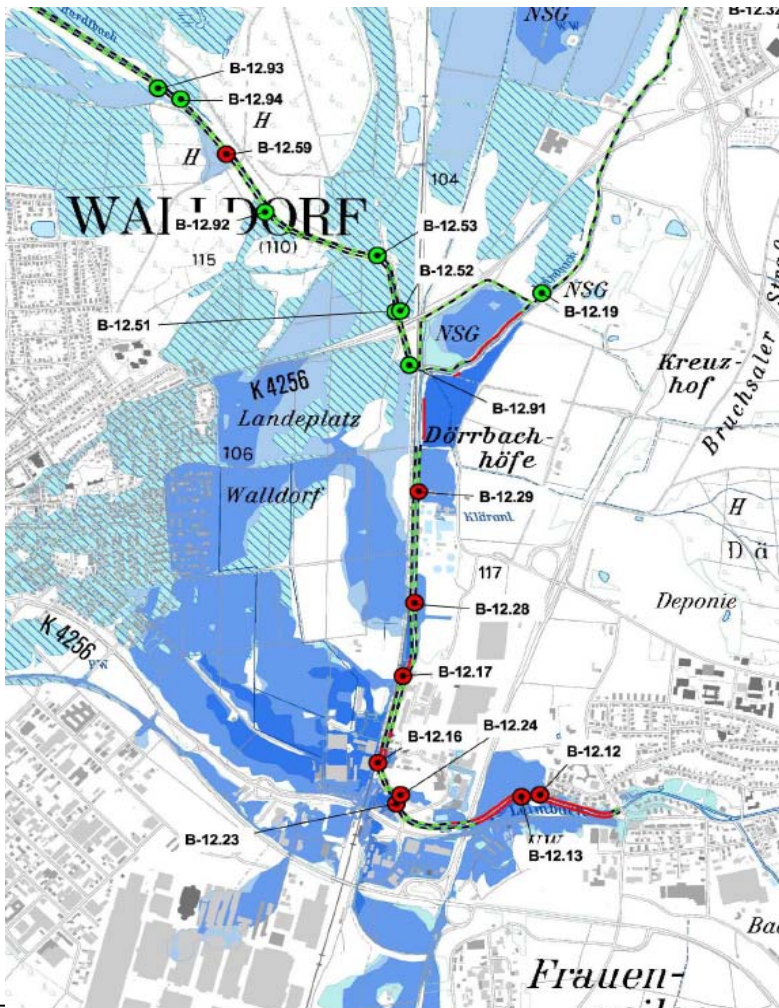




Hochwassergefahrenkarte

Flächenausbreitung:

- HQ₁₀
- HQ₅₀
- HQ₁₀₀
- HQ_{EXTREM}
- Geschützter Bereich (bezogen auf ein HQ₁₀₀)
- Anschlaglinie HQ₁₀₀ - Umhüllende aller Breschen
- Anschlaglinie HQ_{EXTREM}





Hochwasserschutzkonzeption LEIMBACH/HARDTBACH

Kostenschlüssel (Stand 11/09) **20/20/60**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Maßnahme 1 HRB Leimbach		Maßnahme 2 Ausbau Hardtbach		Maßnahme 3 Ausbau Leimbach OL		Maßnahme 4 Tieferlegung Leimbach		Maßnahme 5 Zusammenlegung Leimbach/Landgraben		Gesamt- kosten
Kosten / Maßnahme	3.650.000 EUR		6.400.000 EUR		5.000.000 EUR		13.100.000 EUR		7.000.000 EUR		35.150.000 EUR
davon anrechenbar für Gemeindebeteiligung	3.650.000 EUR		6.400.000 EUR		5.000.000 EUR		2.000.000 EUR		7.000.000 EUR		24.050.000 EUR
Anteil Land	2.606.129 EUR (~ 71%)		4.480.000 EUR (~ 70%)		3.500.000 EUR (= 70%)		12.500.000 EUR (~ 95%)		4.900.000 EUR (~ 70%)		27.986.129 EUR (~ 80%)
Anteil AZV Leimbach / Angelbach gemäß Vereinbarung von 10/87	(25% aus 1.022.584 EUR) 255.646 EUR										255.646 EUR
Anteil der unterliegenden Gemeinden	(30% aus 2.627.416 EUR) 788.225 EUR		(30% aus 6.400.000 EUR) 1.920.000 EUR		(30% aus 5.000.000 EUR) 1.500.000 EUR		(30% aus 2.000.000 EUR) 600.000 EUR		(30% aus 7.000.000 EUR) 2.100.000 EUR		6.908.225 EUR
	Anteil	[EUR]	Anteil	[EUR]	Anteil	[EUR]	Anteil	[EUR]	Anteil	[EUR]	[EUR]
Nussloch	21,8%	171.884	21,806%	418.684			41,3%	248.009	41,3%	868.030	1.706.606
Leimen - St. Ilgen	22,0%	173.472	22,008%	422.551			38,4%	230.282	38,4%	805.985	1.632.290
Walldorf	1,7%	13.077	1,659%	31.853	50,0%	750.000					794.930
Sandhausen	22,7%	178.563	22,654%	434.954			17,6%	105.684	17,6%	369.894	1.089.095
Kläranlage	1,4%	10.897	1,382%	26.544			0,4%	2.261	0,4%	7.914	47.616
Hebewerk Sandhausen	1,7%	13.077	1,659%	31.853							44.930
Autobahn-Raststätte	0,3%	2.724	0,346%	6.636							9.360
Heidelberg	0,3%	2.453	0,311%	5.975							8.428
Oftersheim	5,9%	46.594	5,911%	113.496			2,3%	13.765	2,3%	48.176	222.031
Schwetzingen	14,0%	110.097	13,968%	268.181							378.278
Brühl	8,3%	65.387	8,296%	159.274							224.661
Wiesloch					50,0%	750.000					750.000
Anteil Gemeinden	100,0%	788.225	100,0%	1.920.000	100,0%	1.500.000	100,0%	600.001	100,0%	2.099.999	6.908.225

Bestand aus Vereinbarung 2000

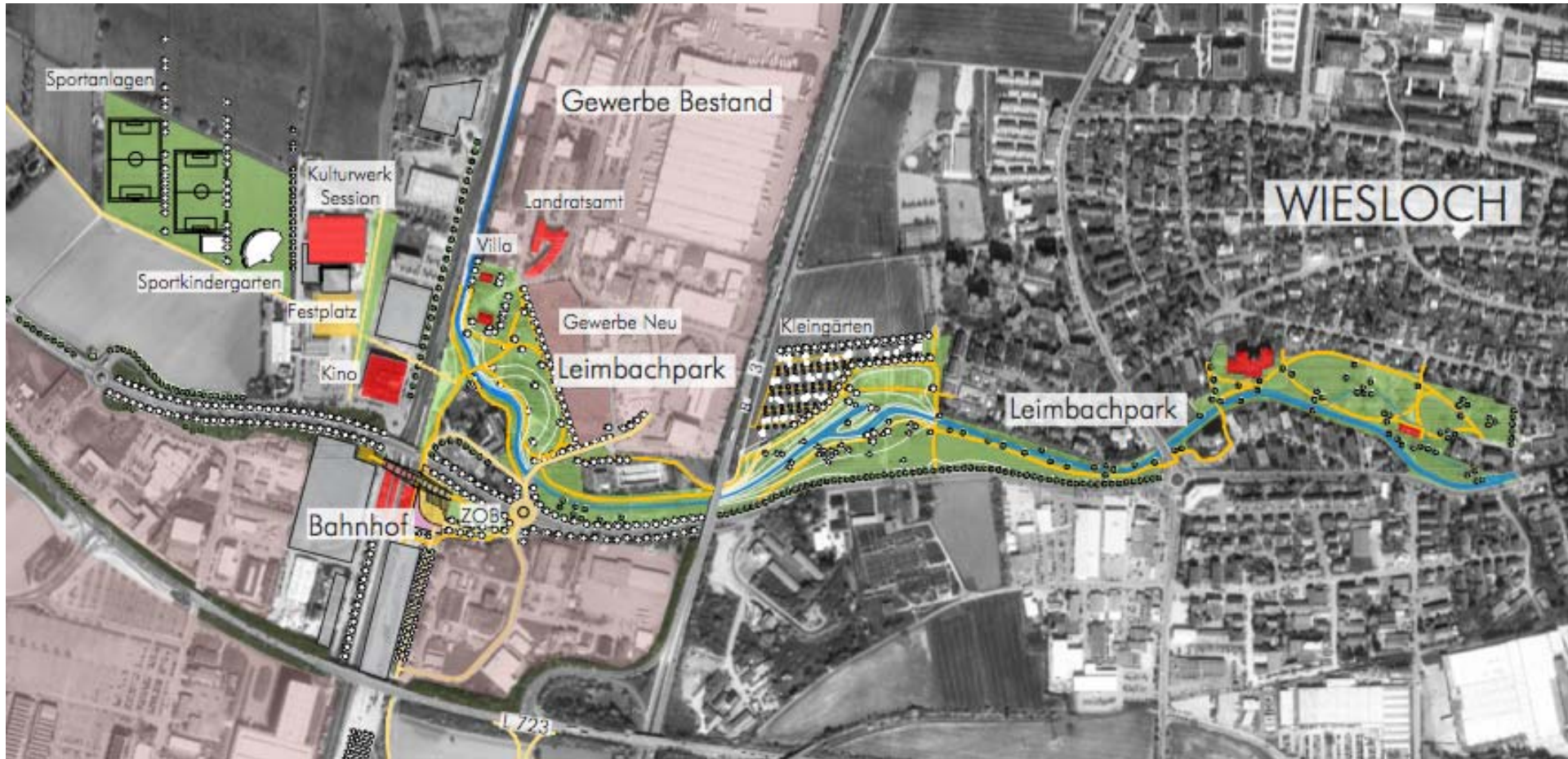
Vereinbarung 2010

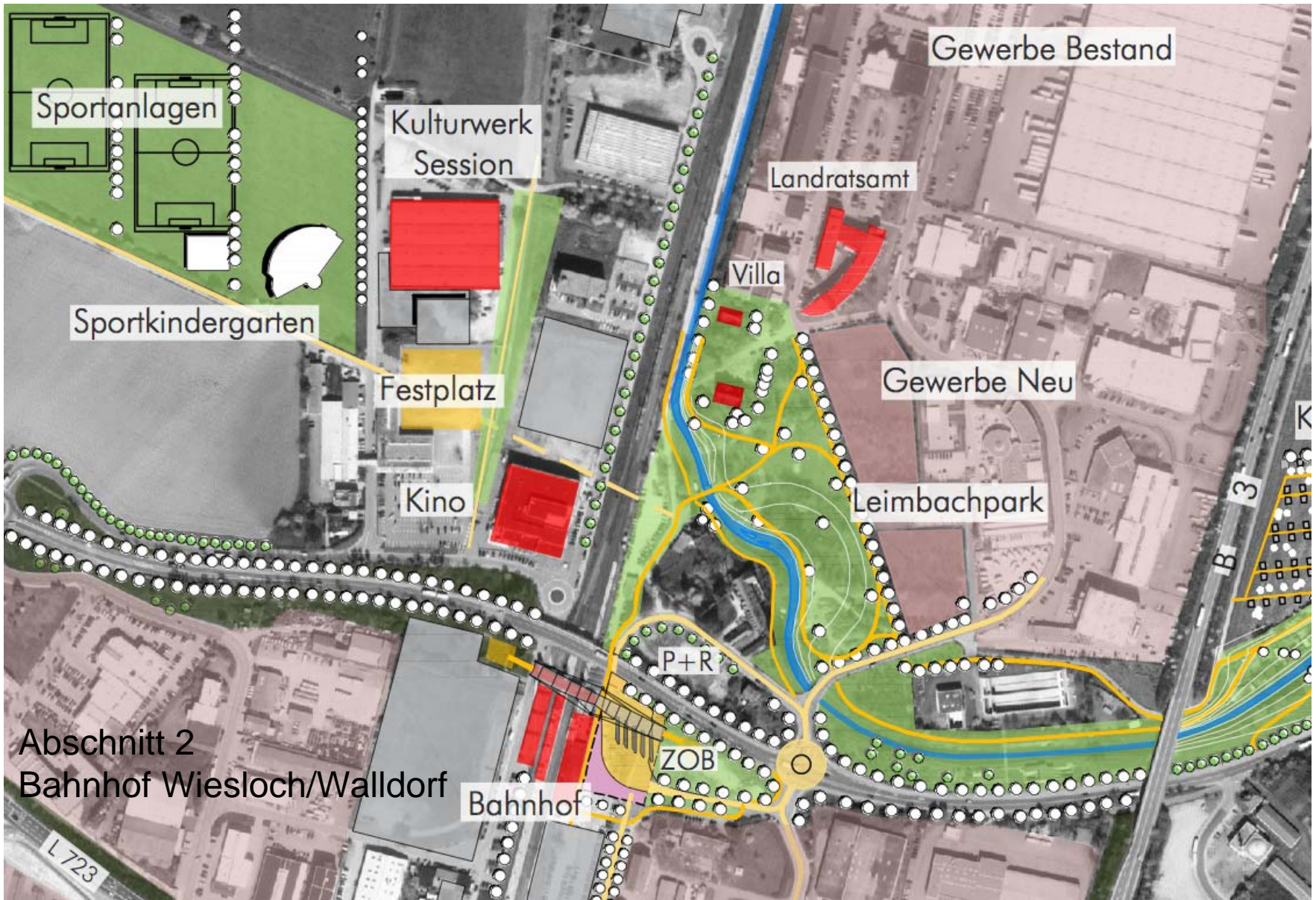


Das „ausgezeichnete“ Gesamtkonzept



Stadterweiterung Walldorf-Süd und Leimbachpark
1. Preis beim Wettbewerb „Landschaft in Bewegung 2011“

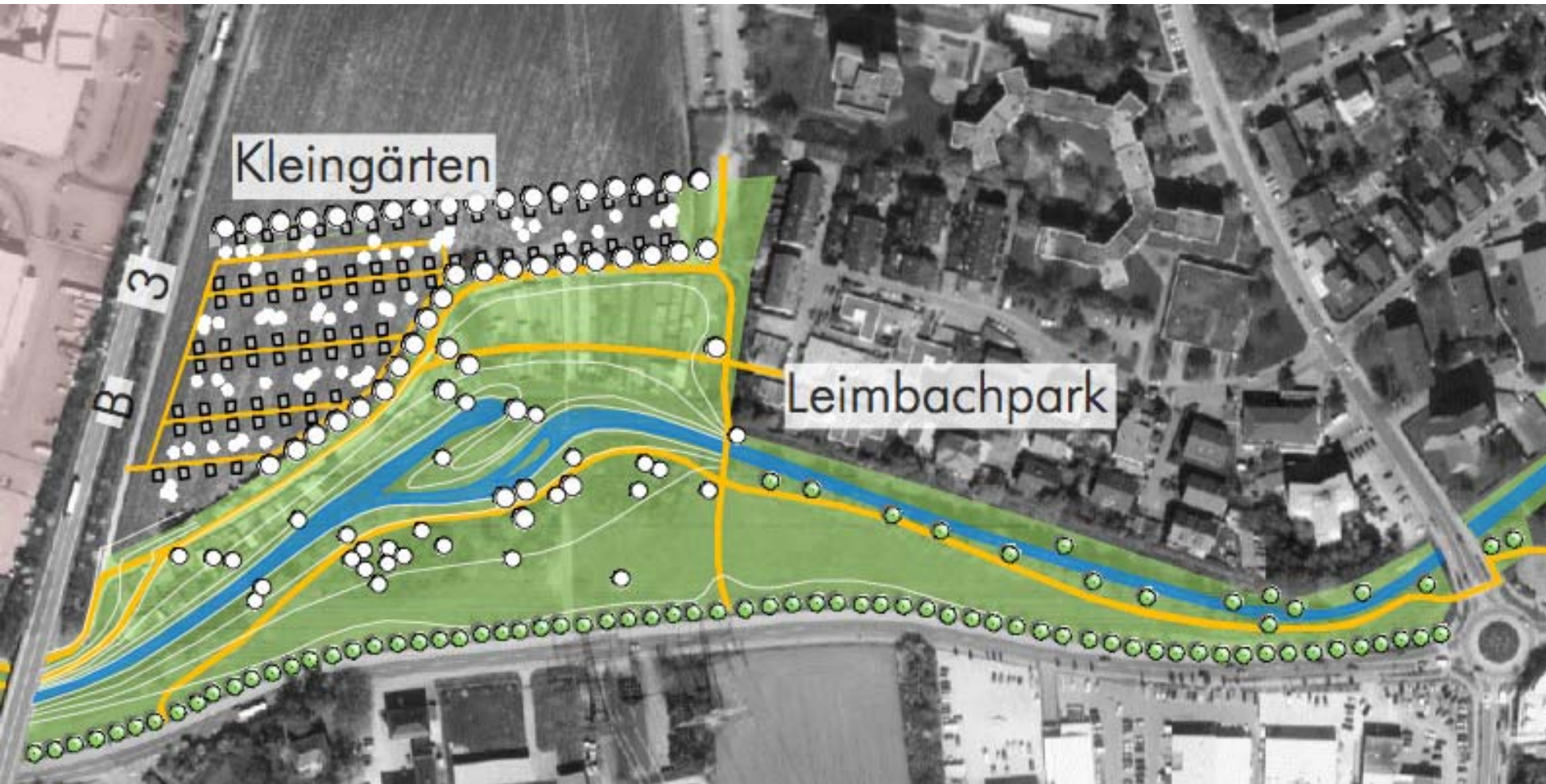




Abschnitt 2
Bahnhof Wiesloch/Walldorf

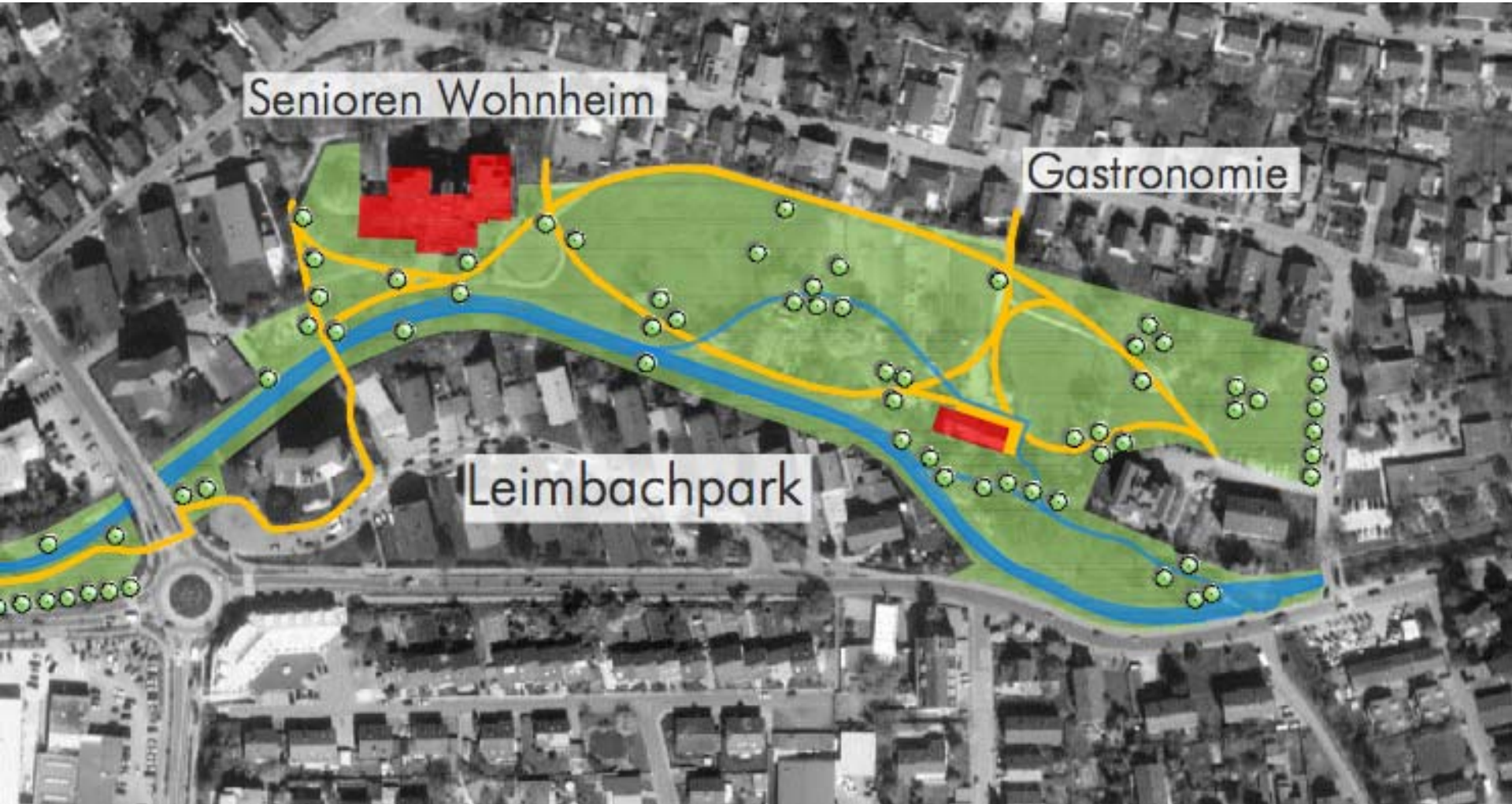


Abschnitt 3/1 „Farrwasen“





Abschnitt 3/2 „Hoschket“





Der städtebauliche Aspekt

- Sicherung und Ausbau eines durchgehenden Grünzuges von der Innenstadt bis zum Bahnhof
- Ausbau der Rad- und Fußwege zum Bahnhof und in Richtung Walldorf
- Erhebliche Aufwertung der Wohngebiete im „Wieslocher Westen“
- Naherholungs- und Freizeitangebote für alle Wieslocher/innen
- Erlebbarkeit des Leimbaches







STADT WIESLOCH





Der ökologische Aspekt

- Verbesserung des Gewässerzustandes
- Herstellung der Gewässerdurchgängigkeit
- Förderung von Artenreichtum durch Sicherung und Entwicklung von Lebensräumen am und im Gewässer
- Reaktivierung der ehemaligen Aue durch Rückverlegung von Hochwasserdämmen
- Bilanzierung aller Maßnahmen im Ökokonto







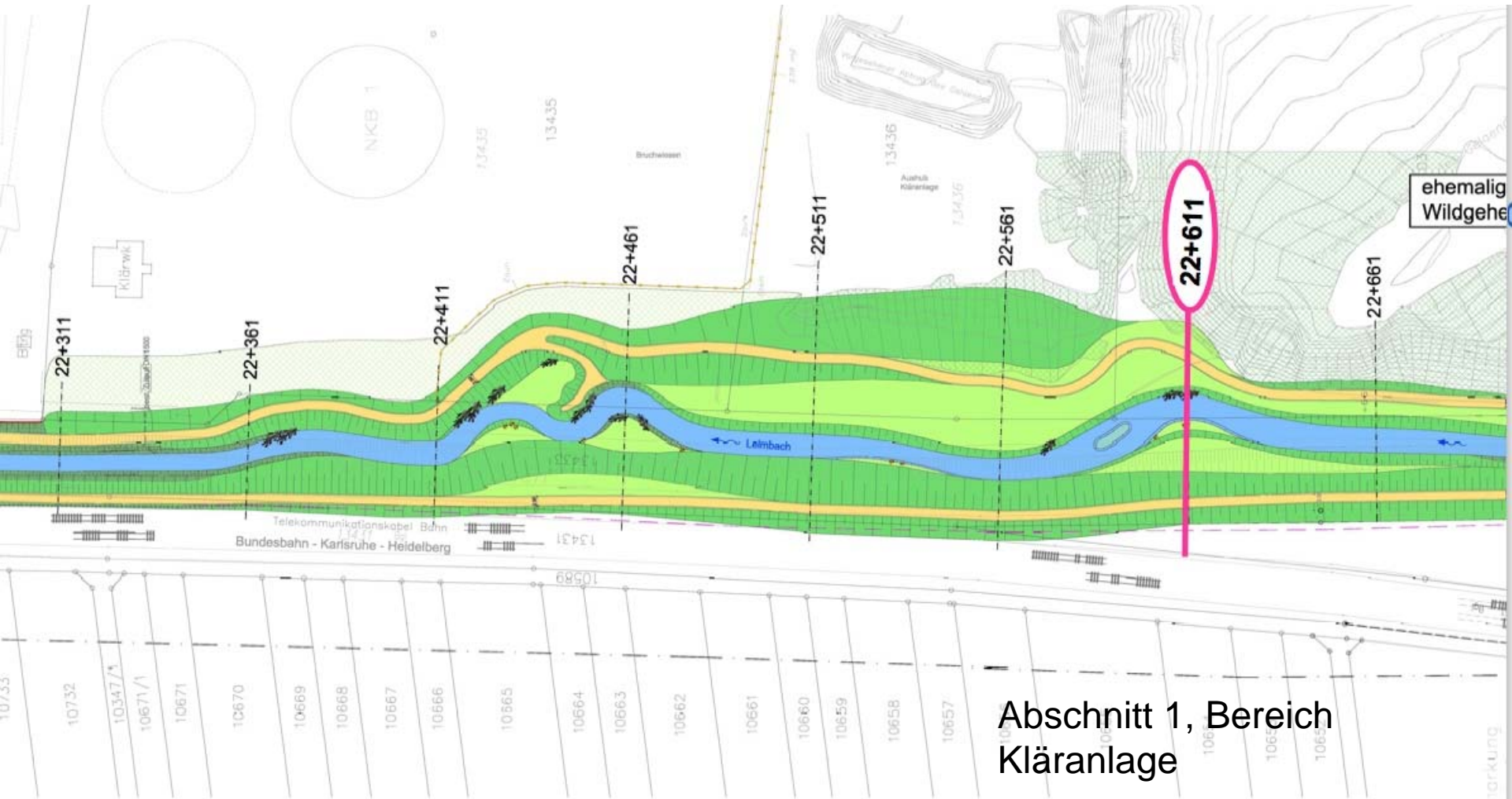


Der finanzielle Aspekt

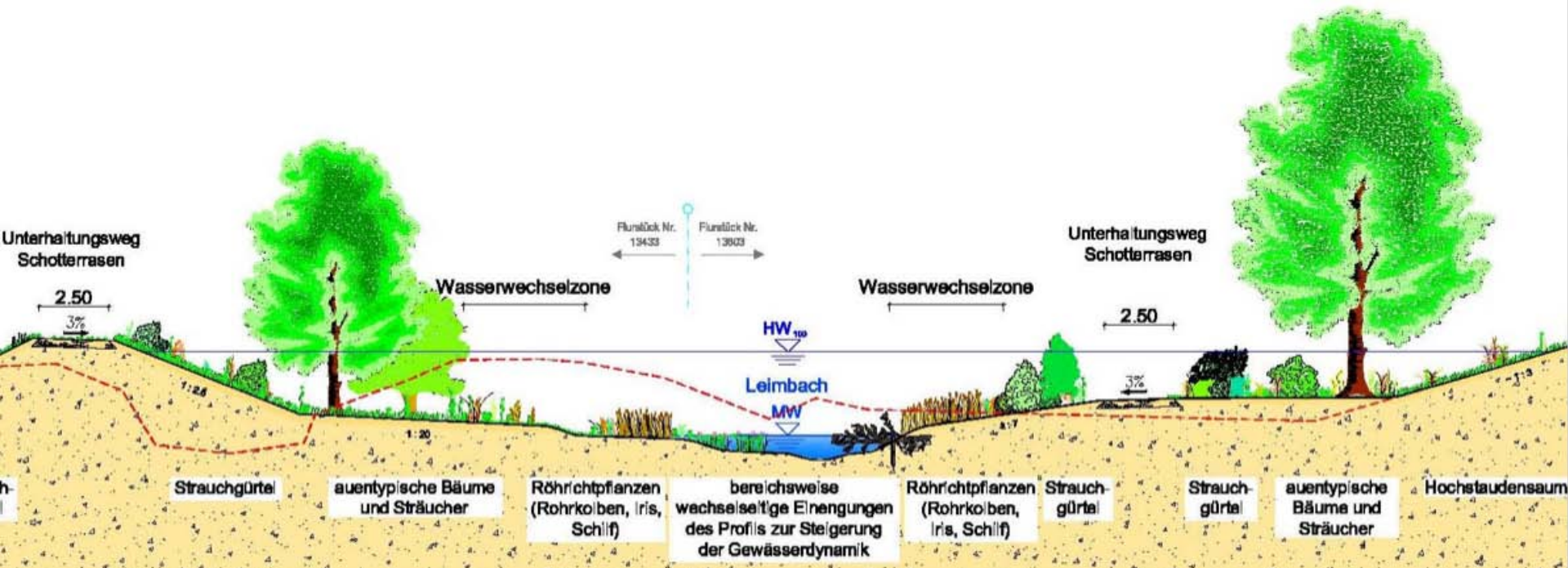
- Alle Maßnahmen für den hochwassersicheren Ausbau des Leimbaches incl. des erforderlichen Ausgleichs teilen sich das Land Baden-Württemberg (70 %), die Städte Wiesloch (15 %) und Walldorf (15 %). Der Gesamtaufwand wird auf 5 Mio. Euro geschätzt.
- Zusätzliche Maßnahmen, die über einen Hochwasserschutz hinaus gehen, trägt zu 100 % die Stadt Wiesloch. Deshalb werden im Rahmen des Leimbachausbaus zunächst nur ein Rohausbau der gewässerbegleitenden Flächen und die Anlage der Hauptwegebeziehungen finanzierbar sein.



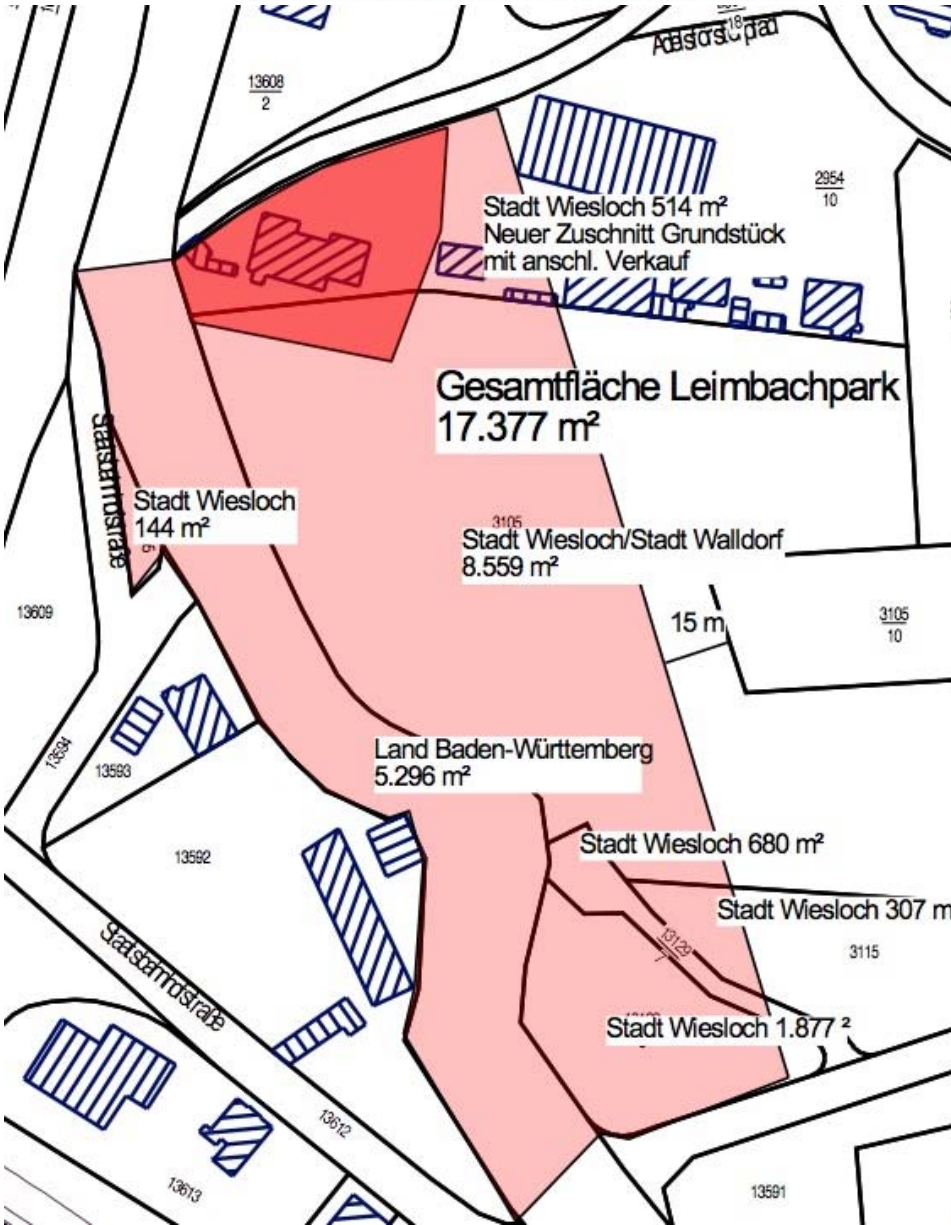
Die einzelnen Ausbauabschnitte

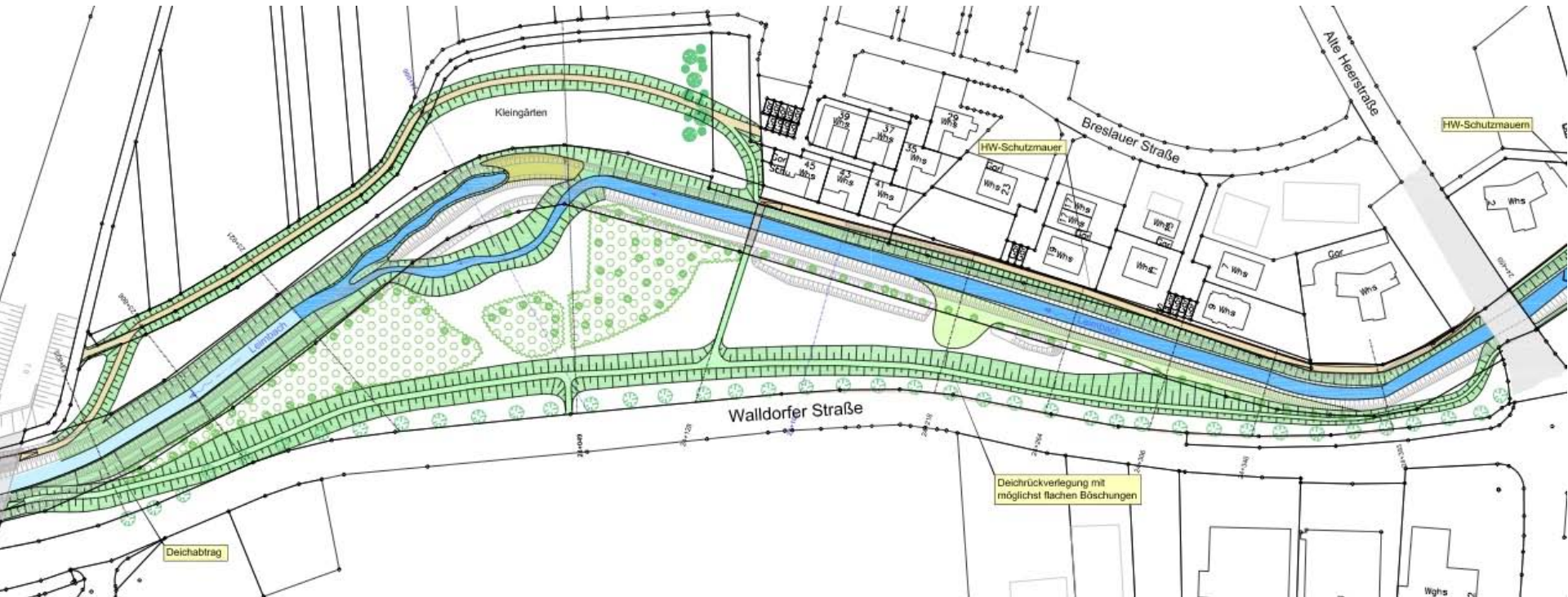


Abschnitt 1, Bereich Kläranlage



Abschnitt 1, Bereich Kläranlage, Geländeschnitt



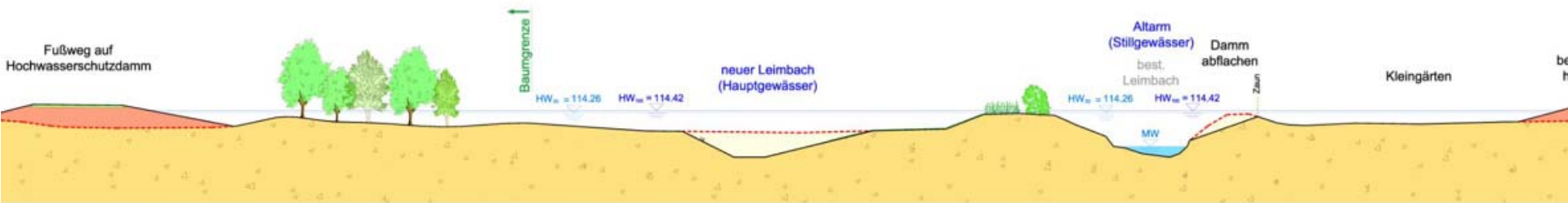


Abschnitt 3/1, Bereich „Farrwasen“



ca. 115 m

Abschnitt 3/1 „Farrwasen“





Abschnitt 3/2 „Hoschket“





Außenanlagen Haus Kurpfalz







Möglichkeiten einer Bürgerbeteiligung im Rahmen der Genehmigungsverfahren und der weiteren Planungen

- Regelmäßige Information über den Verfahrensstand für interessierte Bürger, Anwohner, Grundstückseigentümer über die Presse und Homepage der Stadt Wiesloch.
- Entgegennahme, Abarbeitung und Beantwortung von Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung. Dokumentation in einem transparenten Verfahren.
- Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und aller Grundstücksanlieger im Rahmen der förmlichen Planfeststellung. Verfahrensträger ist das Land Baden-Württemberg.



STADT WIESLOCH



Herzlichen
Dank
für Ihre
Aufmerk-
samkeit
